

Industrial Edge

App Data Service Development Kit for Industrial Edge V1.8

Applikationshandbuch

Rechtliche Hinweise

1

Systemvoraussetzungen

2

Einführung für das Data
Service Development Kit

3

Dev Kit Bundle
herunterladen

4

Docker Container starten

5

Simulation UI verwenden

6

Data Service verwenden

7

Anwendungsbeispiel

8

OpenAPI Spezifikation

9

Selbst entwickelte App im
IEM veröffentlichen

10

Rechtliche Hinweise

Warnhinweiskonzept

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

GEFAHR

bedeutet, dass Tod oder schwere Körpervletzung eintreten **wird**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

WARNUNG

bedeutet, dass Tod oder schwere Körpervletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

VORSICHT

bedeutet, dass eine leichte Körpervletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG

bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung **qualifiziertem Personal** gehandhabt werden unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal ist auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesen Produkten/Systemen Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Siemens-Produkten

Beachten Sie Folgendes:

WARNUNG

Siemens-Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der zugehörigen technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden. Falls Fremdprodukte und -komponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Siemens empfohlen bzw. zugelassen sein. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Hinweise in den zugehörigen Dokumentationen müssen beachtet werden.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Hinweise.....	5
1.1	Security-Hinweise	5
1.2	Hinweis zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)	5
1.3	Sicherheitsinformationen zu Industrial Edge Apps	6
1.4	Anwendungsbeispiel - Rechtliche Hinweise	7
2	Systemvoraussetzungen	9
3	Einführung für das Data Service Development Kit.....	11
3.1	Funktionsübersicht	11
3.2	Getting Started	12
4	Dev Kit Bundle herunterladen	13
5	Docker Container starten.....	15
6	Simulation UI verwenden	17
7	Data Service verwenden.....	21
8	Anwendungsbeispiel	23
9	OpenAPI Spezifikation	25
10	Selbst entwickelte App im IEM veröffentlichen.....	29

Rechtliche Hinweise

1.1 Security-Hinweise [ID: 143947033099]

Security-Hinweise

Siemens bietet Produkte und Lösungen mit Industrial Security-Funktionen an, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen.

Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu sichern, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Industrial Security-Konzept zu implementieren (und kontinuierlich aufrechtzuerhalten), das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die Produkte und Lösungen von Siemens formen nur einen Bestandteil eines solchen Konzepts.

Die Kunden sind dafür verantwortlich, unbefugten Zugriff auf ihre Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke zu verhindern. Diese Systeme, Maschinen und Komponenten sollten nur mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn und soweit dies notwendig ist und nur wenn entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Firewalls und/oder Netzwerksegmentierung) ergriffen wurden.

Weiterführende Informationen zu möglichen Schutzmaßnahmen im Bereich Industrial Security finden Sie unter:

<https://www.siemens.com/industrialsecurity> (<https://new.siemens.com/global/de/unternehmen/themenfelder/zukunft-der-industrie/industrial-security.html>)

Die Produkte und Lösungen von Siemens werden ständig weiterentwickelt, um sie noch sicherer zu machen. Siemens empfiehlt ausdrücklich, Produkt-Updates anzuwenden, sobald sie zur Verfügung stehen und immer nur die aktuellen Produktversionen zu verwenden. Die Verwendung veralteter oder nicht mehr unterstützter Versionen kann das Risiko von Cyber-Bedrohungen erhöhen.

Um stets über Produkt-Updates informiert zu sein, abonnieren Sie den Siemens Industrial Security RSS Feed unter:

<https://www.siemens.com/industrialsecurity> (<https://new.siemens.com/global/de/unternehmen/themenfelder/zukunft-der-industrie/industrial-security.html>)

1.2 Hinweis zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

[ID: 144067797771]

Datenschutz

Siemens beachtet die Grundsätze des Datenschutzes, insbesondere das Prinzip der Datenminimierung (Privatsphäre durch Design). Für das Produkt Data Service Development Kit for Industrial Edge bedeutet dies: Das Produkt verarbeitet / speichert die folgenden personenbezogenen Daten: Das Token aus dem Industrial Edge Management, um die Authentifizierung zu prüfen.

Es werden keine Daten zu Privatsphäre oder Intimität verarbeitet oder gespeichert.

Die obigen Daten werden für das Login, die Rechnungserstellung und für die interne Benutzerverwaltung (ein Administrator kann die Rolle und den Status anderer Benutzer sehen) benötigt. Die Speicherung von Daten ist angemessen und auf das Notwendige beschränkt, da die autorisierten Bediener unbedingt identifiziert werden müssen. Die Daten werden manuell von Ihnen gepflegt und können falls notwendig gelöscht werden. Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundensupport.

Die oben genannten Daten werden nicht anonym oder pseudonymisiert gespeichert, da der Zweck (Identifizierung des Bedienpersonals) anderweitig nicht umgesetzt werden kann.

Die oben genannten Daten sind durch Sicherheitsmaßnahmen auf dem neuesten Stand der Technik gegen Verlust der Integrität und Vertraulichkeit geschützt.

1.3 Sicherheitsinformationen zu Industrial Edge Apps [ID: 143947038731]

Die Sicherheitsinformationen (Annahmen/Einschränkungen) zu Industrial Edge Apps lauten wie folgt:

- Nur befugte interne Bediener können im sicheren Netzwerk über eine VPN-Verbindung auf das Industrial Edge Device zugreifen.
- Für die Konfiguration der Perimeter-Firewall ist der Endkunde verantwortlich.
- Die Sicherheitsrichtlinien zur Nutzung von USB-Sticks im Fertigungsbereich werden angewandt.
- Nutzer mit den passenden Zugriffsrechten müssen bei der Inbetriebnahme vom Bediener angelegt werden.
- Der Kunde ist verantwortlich, die Anwendung auf Grundlage der Systemvoraussetzungen und technischen Möglichkeiten der dokumentierten App dem Installations-/ Benutzerhandbuch folgend so zu konfigurieren, dass das Automatisierungssystem nicht beeinträchtigt wird.
- Das System wird in einer Umgebung installiert, in der ausschließlich befugtes Instandhaltungspersonal physisch darauf zugreifen kann. Für den Umgang mit nicht autorisiertem Anbringen entfernbare Geräte ist der Bediener verantwortlich.
- Die Plattform, bestehend aus Hardware, Firmware und Betriebssystem, wird vom Bediener sicher eingerichtet und instand gehalten.
- Der Bediener ist in der Lage, die Umgebung vor einer Infektion mit Schadsoftware zu schützen.
- Zentralisierte IT-Sicherheitskomponenten (Active Directory, zentralisierter IT-Protokollierungsserver) werden vom Bediener bereitgestellt, ausreichend gesichert und sind vertrauenswürdig.
- Das auf das System zugreifende Bedienpersonal ist zur Nutzung des Systems ausgebildet und über allgemeine Aspekte der Informationssicherheit wie dem Umgang mit Passwörtern, entfernbaren Medien usw. aufgeklärt.
- Der Bediener ist für das CIA (Confidentiality, Integrity and Availability) der außerhalb des Industrial Edge Device gespeicherten Daten verantwortlich.

- Der Bediener ist verantwortlich für die Konfiguration der CPUs mit den passenden Lese-/Schreibberechtigungen (Legitimierung) und die Konfiguration der Industrial Edge Apps mit den geeigneten Passwörtern zur Erfassung der Daten von CPUs.
- Der Kunde übernimmt die Zeitsynchronisierung von Industrial Edge Management und Industrial Edge Device.

1.4 Anwendungsbeispiel - Rechtliche Hinweise [ID: 144677805451]

Nutzung der Anwendungsbeispiele

In den Anwendungsbeispielen wird die Lösung von Automatisierungsaufgaben im Zusammenspiel mehrerer Komponenten in Form von Text, Grafiken und/oder Software-Bausteinen beispielhaft dargestellt. Die Anwendungsbeispiele sind ein kostenloser Service der Siemens AG und/oder einer Tochtergesellschaft der Siemens AG ("Siemens"). Sie sind unverbindlich und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit hinsichtlich Konfiguration und Ausstattung. Die Anwendungsbeispiele stellen keine kundenspezifischen Lösungen dar, sondern bieten lediglich Hilfestellung bei typischen Aufgabenstellungen. Sie sind selbst für den sachgemäßen und sicheren Betrieb der Produkte innerhalb der geltenden Vorschriften verantwortlich und müssen dazu die Funktion des jeweiligen Anwendungsbeispiels überprüfen und auf Ihre Anlage individuell anpassen.

Sie erhalten von Siemens das nicht ausschließliche, nicht unterlizenzierbare und nicht übertragbare Recht, die Anwendungsbeispiele durch fachlich geschultes Personal zu nutzen. Jede Änderung an den Anwendungsbeispielen erfolgt auf Ihre Verantwortung. Die Weitergabe an Dritte oder Vervielfältigung der Anwendungsbeispiele oder von Auszügen daraus ist nur in Kombination mit Ihren eigenen Produkten gestattet. Die Anwendungsbeispiele unterliegen nicht zwingend den üblichen Tests und Qualitätsprüfungen eines kostenpflichtigen Produkts, können Funktions- und Leistungsmängel enthalten und mit Fehlern behaftet sein. Sie sind verpflichtet, die Nutzung so zu gestalten, dass eventuelle Fehlfunktionen nicht zu Sachschäden oder der Verletzung von Personen führen.

Haftungsausschluss

Siemens schließt seine Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere für die Verwendbarkeit, Verfügbarkeit, Vollständigkeit und Mangelfreiheit der Anwendungsbeispiele, sowie dazugehöriger Hinweise, Projektierungs- und Leistungsdaten und dadurch verursachte Schäden aus. Dies gilt nicht, soweit Siemens zwingend haftet, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Nichteinhaltung einer übernommenen Garantie, wegen des arglistigen Verschweigens eines Mangels oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zu Ihrem Nachteil ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden. Von in diesem Zusammenhang bestehenden oder entstehenden Ansprüchen Dritter stellen Sie Siemens frei, soweit Siemens nicht gesetzlich zwingend haftet.

1.4 Anwendungsbeispiel - Rechtliche Hinweise

Durch Nutzung der Anwendungsbeispiele erkennen Sie an, dass Siemens über die beschriebene Haftungsregelung hinaus nicht für etwaige Schäden haftbar gemacht werden kann.

Weitere Hinweise

Siemens behält sich das Recht vor, Änderungen an den Anwendungsbeispielen jederzeit ohne Ankündigung durchzuführen. Bei Abweichungen zwischen den Vorschlägen in den Anwendungsbeispielen und anderen Siemens Publikationen, wie z. B. Katalogen, hat der Inhalt der anderen Dokumentation Vorrang.

Ergänzend gelten die Siemens Nutzungsbedingungen Siemens Industry Online Support (<https://support.industry.siemens.com/cs/ww/de/>)

Anwendungsbeispiel

Weitere Informationen zur Verwendung des Anwendungsbeispiels finden Sie hier: Anwendungsbeispiel (Seite 23)

Systemvoraussetzungen [ID: 143471876107]

Beachten Sie die folgenden Systemvoraussetzungen für die Installation der Edge Apps.

Software-Voraussetzungen

Folgende Services müssen installiert sein:

- Docker Desktop (getestet mit der Version 20.10.2)
- NodeJS (getestet mit der Version 12.18)
Wird benötigt für die Ausführung der Beispiele.

Einführung für das Data Service Development Kit

3.1 Funktionsübersicht [ID: 143947788555]

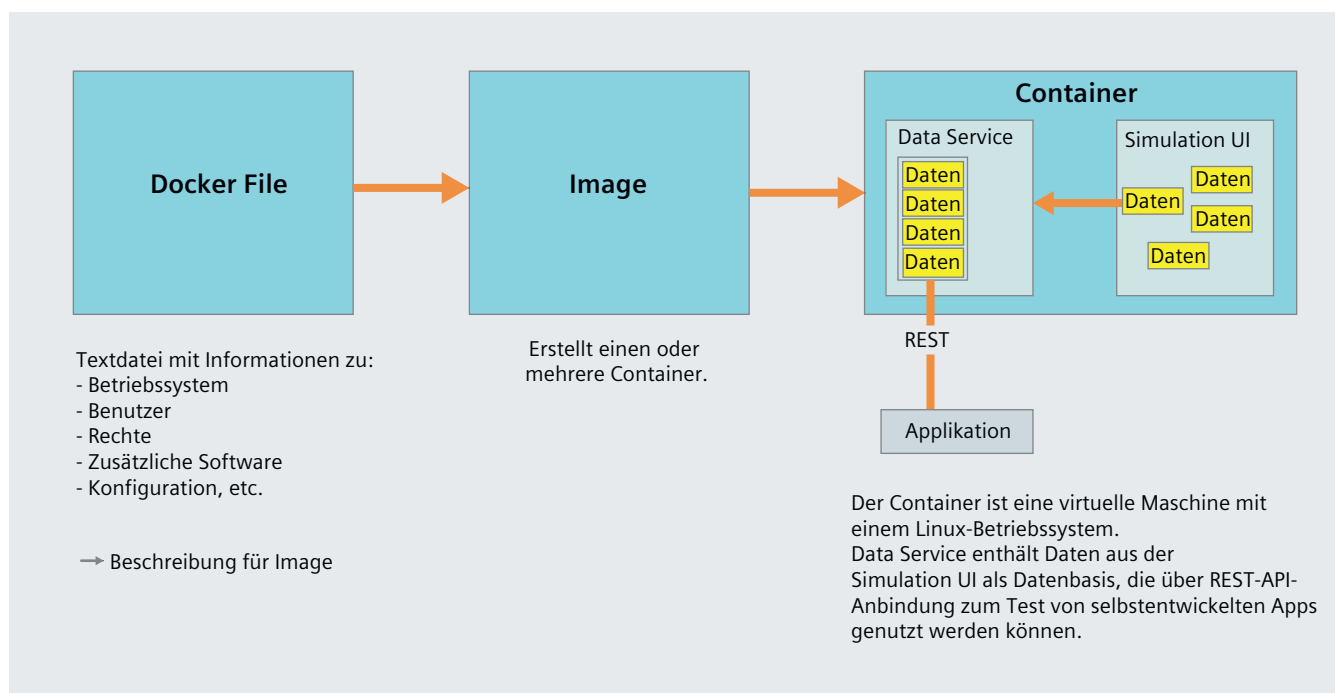
Beschreibung

Mithilfe der App Data Service Development Kit können Sie eigene Apps auf Basis des Data Service entwickeln und in das Industrial Edge Management (IEM) System integrieren.

- Die Daten werden per Voreinstellung maximal 1 Woche aufbewahrt.
- Max 20 GB Datenspeicher

Docker

Docker vereinfacht die Bereitstellung von Apps, weil sich definierte Programme und Umgebungen aufwandsarm auf ein anderes System übertragen lassen.



Begriffserklärungen

- **Docker File:**
eine Textdatei, die mit verschiedenen Befehlen ein Image beschreibt. Diese werden bei der Ausführung abgearbeitet und für jeden Befehl ein einzelner Layer angelegt.
- **Image:**
ein Speicherabbild eines Containers. Das Image selbst besteht aus mehreren Layern, die schreibgeschützt sind und somit nicht verändert werden können. Aus einem Image können immer mehrere Container gestartet werden.
- **Container:**
als Container wird die aktive Instanz eines Images bezeichnet. Der Container wird also gerade ausgeführt und ist beschäftigt. Sobald der Container kein Programm ausführt oder mit seinem Auftrag fertig ist, wird der Container automatisch beendet. In der Regel läuft eine Applikation pro Container.
- **Repository:**
ein Repository ist ein Satz gleichnamiger Images mit verschiedenen Tags, zumeist Versionen.

Siehe auch

OpenAPI Spezifikation (Seite 25)

Anwendungsbeispiel (Seite 23)

3.2 Getting Started [ID: 149036546571]

Beschreibung

Ein Getting Started für die Verwendung der Edge App Development Kit finden Sie hier:

Siehe auch

Getting Started - Development Kit (<https://github.com/industrial-edge/data-service-development-kit-getting-started>)

Dev Kit Bundle herunterladen [ID: 162743046923]

Beschreibung

Das Data Service Development Kit Bundle können Sie sich aus dem GitHub oder dem DockerHub auf Ihren Rechner laden. Den Link dazu finden Sie auch im SIOS-Beitrag.

Dev Kit Bundle im GitHub (<https://github.com/industrial-edge/data-service-development-kit>)

Siemens Industry Online Support (<https://support.industry.siemens.com/cs/ww/de/view/109792717>)

Das Bundle enthält folgende Komponenten:

- Docker File: docker-compose.yml
- Ordner "docs":
Hier finden Sie z. B. die Anwenderdokumentation zum Data Service und zum Dev Kit und die Routen (OpenAPI) für den Data Service.
- OpenAPI Spezifikation (Seite 25)
- Ordner "examples":
Hier finden Sie z. B. Anwendungsbeispiele.
Anwendungsbeispiel (Seite 23)

Aus dem Docker Hub wird das Image geladen:

- Docker Image
 - Data simulator
 - MQTT Broker
 - Data Service (mit Schnittstelle nach außen (REST API) für nicht-Siemens Applikationen)

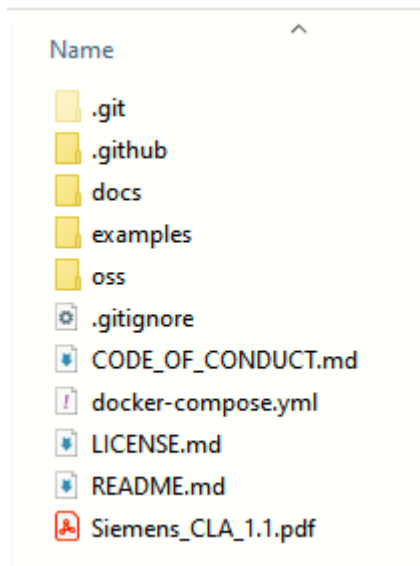
Vorgehensweise

Um das Dev Kit Bundle herunter zu laden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im SIOS-Beitrag unter "Data Service Development Kit auf GitHub" auf den Link zum GitHub.
2. Laden Sie das Bundle als ZIP-Paket herunter oder kopieren Sie sich das Repository in das gewünschte Laufwerk mit dem Befehl "git clone <URL>".

Ergebnis

Folgende Dateien wurden im Bundle herunter geladen:



Docker Container starten [ID: 143440674443]

Voraussetzung

- Sie haben das Data Service Development Kit Bundle auf Ihren Rechner geladen.
- Docker Desktop App muss gestartet sein.

Vorgehensweise

Um den Docker Container zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie den Ordner, in den Sie das Dev Kit Bundle geladen haben.
2. Öffnen Sie mit einem rechten Mausklick das Kontextmenü und wählen Sie z. B. Git Bash Here.
3. Geben Sie folgenden Befehl ein: `docker-compose up`
Alle Service Images werden aus dem Docker Hub heruntergeladen und gestartet, so wie sie in der "docker-compose.yml" Datei definiert sind. Diese Datei spezifiziert, welche der Services wie zusammen laufen, Adresse, Kommunikation, etc.

Ergebnis

Die Docker Container für das Data Service Development Kit wurden gestartet.

Siehe auch

Siemens Industry Online Support (<https://support.industry.siemens.com/cs/ww/de/view/109792717>)

Simulation UI verwenden [ID: 147136784011]

Voraussetzung

Die Docker Container wurden gestartet.

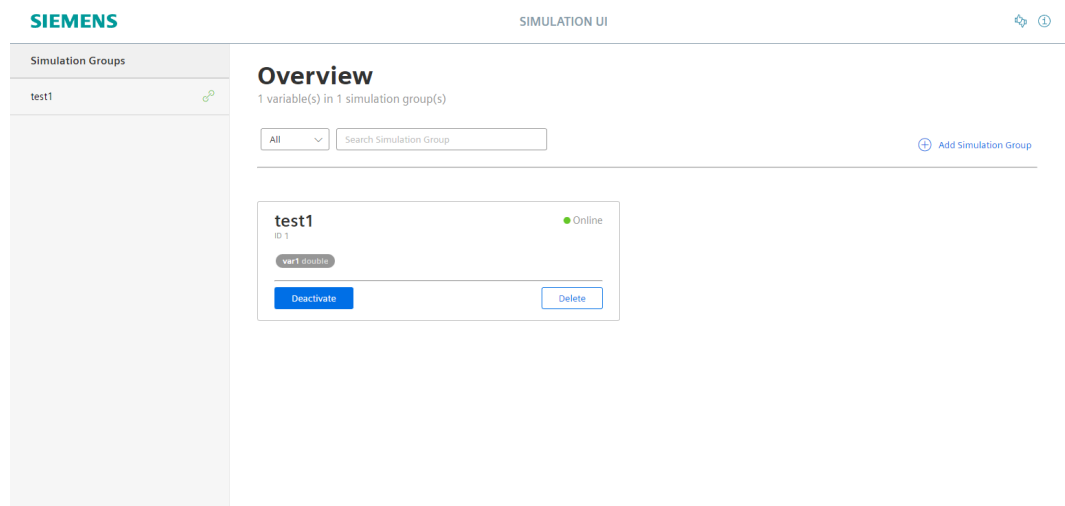
Beschreibung

Mithilfe der Simulation UI können Sie Variablen anlegen und über eine Simulation in den Data Service übertragen.

Vorgehensweise


Um Variablen anzulegen und in den Data Service zu übertragen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie einen Browser.
2. Starten Sie die Simulation UI, indem Sie die folgende Adresse im Browser eingeben: `http://localhost:4519` oder verwenden Sie die Container-IP 4519.
3. Klicken Sie auf "Add Simulation Group":



4. Geben Sie die folgenden Angaben ein:
 - Name
 - Period: Die Periode ist die Länge des sich wiederholenden Musters.
 - Cycle: Der Zyklus ist die Frequenz, wie oft die Werte generiert/geschrieben werden.

5. Aktivieren Sie die Simulationsgruppe.
6. Klicken Sie auf "Create".
7. Klicken Sie auf "Add variable".
8. Geben Sie die folgenden Angaben ein:
 - Name
 - Data type

9. Klicken Sie auf das Symbol , um eine Simulation hinzuzufügen.

10. Wählen Sie einen Simulationstyp aus, wie z. B. eine Sinuskurve mit einer Amplitude und einem Null-Punkt.

Create Simulation

increase

increase-decrease

sinus

values

Period

10

Minute

▼

Start

Stop

Step

-

-

-

Create

Cancel

11. Klicken Sie auf "Create".

12. Öffnen Sie jetzt den Data Service. Weitere Informationen finden Sie hier: [Data Service verwenden](#) (Seite 21)

Data Service verwenden [ID: 143471884427]

Voraussetzung

Die Simulation UI wurde vorbereitet.

Beschreibung

Im Data Service können Sie den Adapter "Simulation Connector" und die entsprechenden simulierten Variablen auswählen.

Vorgehensweise

Um den Data Service zu öffnen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie einen Browser.
2. Um den Data Service zu starten, geben Sie folgende Adresse ein: `http://localhost:4203` oder verwenden Sie die Container-IP 4203.
3. Fügen Sie eine neue Variable hinzu.
4. Wählen Sie den Simulation Connector und den erstellten Tag aus.
Die Verbindung des Simulation Connector ist vorkonfiguriert (aktiv und online).
5. Klicken Sie auf "Add variable" (Variable hinzufügen).
Die simulierten Daten werden in diese Variable gespeichert.

Hinweis

Container-IP

Zugriff über die Container-IP erhalten Sie, indem Sie in der Kommandozeile `docker inspect` eingeben.

Limitierungen

Hinweis

Datenaufbewahrung

Per Voreinstellung werden die Daten 1 Woche aufbewahrt. Das kann nicht verändert werden.

Hinweis

Adapter

Die Adapter können weder erstellt, verändert noch gelöscht werden.

Anwendungsbeispiel [ID: 143472941835]

Beschreibung

Dieses Anwendungsbeispiel soll Ihnen zeigen, wie man eigenen Apps Zugriff auf den "Data Service" gewährt.

Sie werden einen Benutzer anlegen, einen Token anfordern und die Assets, Variablen und Zeitreihendaten aus der App abrufen.

Folgende Schritte müssen Sie vorher noch durchführen:

Build (bauen) und Execute (ausführen)

Das Anwendungsbeispiel kann sowohl lokal als auch via Docker gestartet werden.

Um das Anwendungsbeispiel **via Docker** zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie im Ordner mit der Datei "package.json" die Kommandozeile und geben Sie folgendes Kommando ein:

```
- docker-compose up
```

Um das Anwendungsbeispiel **lokal** zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie im Ordner mit der Datei "package.json" die Kommandozeile und geben Sie folgende Kommandos ein:

- `npm install` (Die notwendigen NodeJS Module werden heruntergeladen.)
- `npm run build`
- `npm run start`

Hinweis

Ausführung des Beispiels

Das Anwendungsbeispiel ist für die Ausführung via Docker konfiguriert. Für eine lokale Ausführung muss die Data Service-URL ("`.\client\dataservice-client.ts`" Zeile 17) in "`http://localhost:4203`" geändert werden.

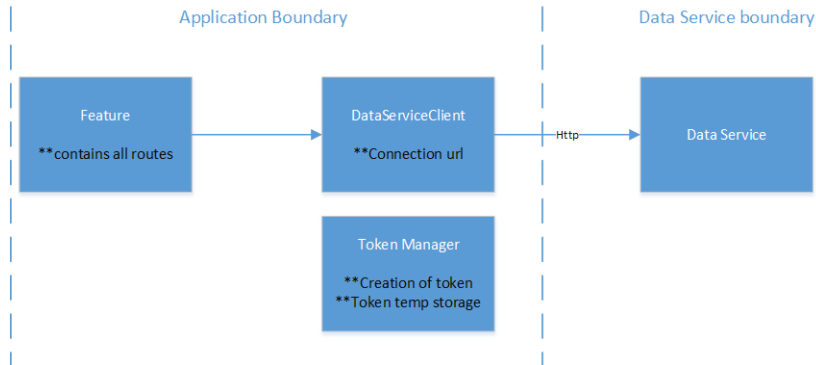
Die App wird im Browser mit dem Localhost "`https://localhost:5200`" gestartet.

Voraussetzung

Die App Data Service sollte ausgeführt werden und die Configuration UI sollte laufen, sonst wird beim Zugriff auf die untenstehenden Routes eine fehlerhafte Verbindung bereitgestellt.

Logische Ansicht

Die logische Darstellung ist wie folgt unterteilt:



- **Feature:** Die Routes werden hier bereitgestellt und der größte Teil der Integration für das Token und die Kommunikation mit dem Client wird in dieser Klasse erledigt.
- **Token Manager:** Bei jedem Aufruf, wird das Token vom Datendienst abgerufen. Es ist jedoch ratsam zwischenspeichern bis zu dem Zeitpunkt, an dem es abläuft (30 Minuten). Die Anforderung zum erneuten Speichern vom Token sollte idealerweise nach jedem Ablauf erfolgen.
- **Data Service Client:** Diese Klasse hilft bei der Konfiguration der Data Service URL und beim Herstellen der Verbindung. Auch die Authorization-Header für die http-Anfrage werden hier verwaltet.

Benutzer erstellen und Token Management

Eine App kann für den Zugriff auf den Data Service einen Benutzer erfordern. Dieser Benutzer stellt einen Token zur Verfügung, der verwendet werden kann um Aufrufe zum Data Service zu machen. Die Lebensdauer des Token beträgt 30 Minuten, wenn der Benutzer während dieser Lebensdauer verfügbar ist. Für die Benutzererstellung und das Token Management verwenden Sie bitte das Feature (/User/create) und die Token Manager Klasse (getAuthorizationToken()).

Assets, Variablen und Zeitreihen-Informationen

Der gleiche Token, von dem oben gesprochen wird, kann verwendet werden, um jede Operation im Data Service durchzuführen. Die Token, die nicht auslaufen, werden abgerufen und dem Request-Header hinzugefügt, um eine Liste von allen bzw. den jeweils benötigten Assets und Variablen abzurufen. Um Zeitreihen-Informationen abzurufen, wird im Feature die Methode "getTimeSeries" zur Verfügung gestellt.

OpenAPI Spezifikation [ID: 143586306699]

Beschreibung

Die OpenAPI Spezifikation ist ein Standard zur Beschreibung von REST-konformen Programmierschnittstellen (API).

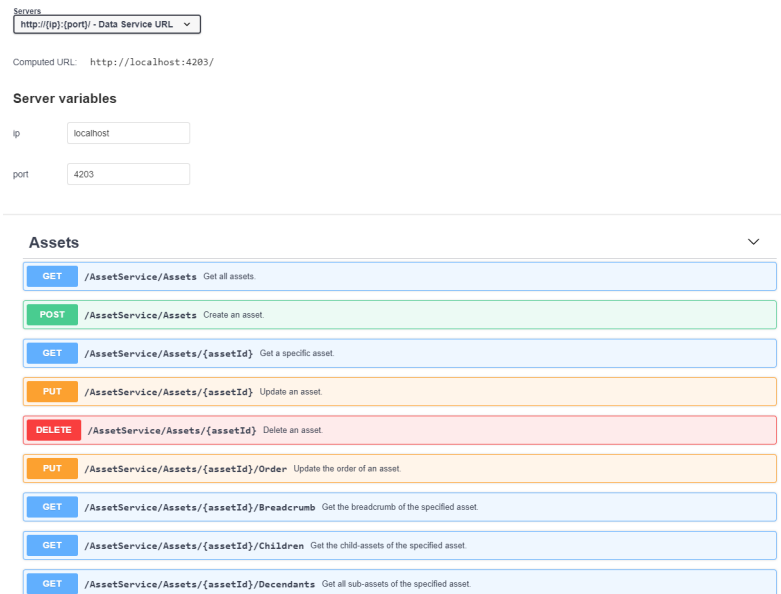
Die Routen für den Data Service finden Sie in folgender Datei: data-service-api-specification.html

```

1  <!DOCTYPE html>
2  <html lang="en">
3    <head>
4      <meta charset="UTF-8">
5      <title>Data Service API Definition</title>
6      <link rel="stylesheet" type="text/css" href="/src/swagger-ui.css" />
7      <link rel="icon" type="image/png" href="/src/favicon.png" />
8      <style>
9        html
10       {
11         box-sizing: border-box;
12         overflow: -moz-scrollbars-vertical;
13         overflow-y: scroll;
14       }
15
16       *,
17       *:before,
18       *:after
19       {
20         box-sizing: inherit;
21       }
22
23       body
24       {
25         margin:0;
26         background: #fafafa;
27       }
28     </style>
29   </head>
30
31   <body>
32     <div id="swagger-ui"></div>
33
34     <script src="/src/swagger-ui-bundle.js" charset="UTF-8"> </script>
35     <script src="/src/swagger-ui-standalone-preset.js" charset="UTF-8"> </script>
36     <script src="/src/spec.openapi.js" charset="UTF-8"> </script>
37     <script>
38       window.onload = function() {
39         // Begin Swagger UI call region
40         const ui = SwaggerUIBundle({
41           spec: specData(),
42           dom_id: '#swagger-ui',
43           deepLinking: true,
44           presets: [
45             SwaggerUIBundle.presets.apis,
46             SwaggerUIStandalonePreset
47           ],
48           plugins: [
49             SwaggerUIBundle.plugins.DownloadUrl

```

Ansicht im Browser:



Voraussetzung

Die OpenAPI des Data Service ist im Industrial Edge Device-weiten Docker Netzwerk "proxy-redirect" verfügbar.

Um mit der OpenAPI vom Data Service zu kommunizieren muss eine App dieses Netzwerk "external" mit Driver "bridge" definieren:

```
networks:
  proxy-redirect:
    external:
      name: proxy-redirect
      driver: bridge
```

Der Data Service ist dort unter dieser URL verfügbar:

`http://edgeappdataservice:4203`

Vorgehensweise

Um eine Verbindung zur OpenAPI des Data Service herzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Holen Sie sich ein Token, das nicht ausläuft mit der Methode "getAuthorizationToken()".
2. Anschließend können Sie z. B. Informationen abrufen, indem Sie die Methode "getTimeSeries" aufrufen.
3. Weitere Routen finden Sie in der OpenAPI.

Hinweis**Qualität der Werte**

Wenn die Qualität GOOD oder UNCERTAIN ist, dann werden die Werte vollständig in der App berücksichtigt.

Was bedeutet es, wenn der Wert die Qualität BAD hat:

- Bei Berechnungen von KPIs, z. B. im Performance Insight oder dem Energy Manager, wird dieser Wert nicht berücksichtigt.
 - Beim Speichern von Rohdaten in einer App wird der Wert ebenfalls gespeichert.
-

Selbst entwickelte App im IEM veröffentlichen

10

[ID: 144520138763]

Beschreibung

Weitere Informationen, wie Sie Ihre selbst entwickelte App im Industrial Edge Management integrieren können, finden Sie hier: Industrial Edge App Publisher (<https://support.industry.siemens.com/cs/us/en/view/109780392>)

